



MONEYPENNY HIPPTIPP

AUGUST 2019



Dolce Amore – Echte italienische Gelati, auch als Postversand!

Mit Liebe hausgemachtes Glacé - Lust auf ein fruchtiges Ananas-Basilikum-Sorbet oder ein feines Mascarpone-Feigen-Glacé? Peter von Burg tüftelt immer wieder neue Kreationen aus. Die hauseigene Produktion in Küsnacht/SZ ist für ihn eine Selbstverständlichkeit und Herzensangelegenheit zugleich. Für die Produktion werden keine Aromen zugesetzt und keine künstlichen Farbstoffe sowie garantiert kein Palmöl verwendet. Nur feinste Früchte und erstklassige Zutaten kommen in sein Glacé - 100% natürlich!

Du kannst das Laden-Café in Küsnacht am Vierwaldstättersee besuchen und wirst bei einem feinen Kaffee das Angebot an Gelati Artigianali, Urdinkel-Backwaren, Schokolade und vielem mehr entdecken. Und das Beste, du bekommst das Glacé auch bequem nach Hause oder ins Büro geliefert! Warum nicht gleich mit einer Überraschung verführen und einen erfrischenden Sommergruss an Freunde, Familie oder Mitarbeitende verschicken? Anlässe gibt es genug und der Online-Shop macht es möglich.

Falls du deine Geburtstagsfeier oder einen Geschäftsvent bereichern möchtest, dann kannst du auch den nostalgischen Eiswagen «Carrettino» samt Personal mieten.

Alle Infos unter [Dolce Amore](#) oder übere unsere Moneypenny Liliana Caporale.

Indiennes



Vom 30. August bis 19. Januar 2020 findet eine sehr interessante Ausstellung im Landesmuseum in Zürich statt – «Indiennes – Stoff für tausend Geschichten».

Im 17. Jahrhundert werden Indiennes – bedruckte und bemalte Baumwollstoffe aus Indien – ein beliebtes Handelsgut in Europa. Westliche Manufakturen, darunter zahlreiche Unternehmen aus der Schweiz, ahmen diese Preziosen nach und schon bald sind Indiennes allgegenwärtig. Die Ausstellung erzählt die Geschichte rund um die Textilproduktion, thematisiert das koloniale Erbe und wandelt auf den Handelswegen zwischen Indien, Europa und der Schweiz. Sehenswert sind die vielen prachtvollen Stoffe, darunter hochkarätige Leihgaben aus dem In- und Ausland. Tja, und bestimmt erkennt der eine oder andere das Glarner Tüchli...

[Indiennes](#)

«Zuckerpeitsche, das ist das schönste Mädchen der Stadt...»



Fräulein Lilly, Fräulein Rosie oder Fräulein Frida sind alle total verschieden doch jede zuckersüss. Ja, die Rede ist von Sirups die Chris Eckert in einer kleinen Produktionsküche in Littau bei Luzern herstellt. Alle Sirups werden 100% natürlich hergestellt und es werden keine Farbstoffe und keine unnötigen Zusatzstoffe verwendet. Chris möchte, dass seine Sirups echt und ursprünglich schmecken.

Liebevoll werden die Sirups in Handarbeit seit 2015 hergestellt und die Geschmacksrichtungen sind aussergewöhnlich wie zum Beispiel Fräulein Helene, die nach Birne und Rosmarin schmeckt aber es gibt auch klassische Sorten wie Omi Theodorlinde die nach Holunderblüte schmeckt.

Die Flaschen sehen toll aus und sind auch ein tolles Geschenk. Auf der Webseite gibt es auch tolle Rezepte und Ideen für die Verwendung der einzelnen Sirups.

Online Shop und weitere Informationen unter [Zuckerpeitsche](#).

Codename Eisvogel – «The Kingfisher Secret»



Die Tage werden langsam kürzer und die Temperaturen sind auch nicht mehr so hoch weshalb dann nicht die Abende mit einem guten Buch verbringen...

Hier sei das Buch «Codename Eisvogel – The Kingfisher Secret» empfohlen.

Es handelt sich um einen Verschwörungsthiller der flüssig geschrieben ist mit witzigen Dialogen und zugleich auch temporeich ist. Ein Roman der irgendwo zwischen Wahrheit und Fiktion liegt. Grace ist Journalistin und auf der Suche nach einer Top-Story für ihre Karriere und aufgrund der Präsidentschaftswahlen in den USA hofft sie, auf eine spannende Story und gerät zunehmend in grosse Probleme. Der Verlag hat ordentlich Wind um das Buch gemacht, denn der Autor muss angeblich aus Sicherheitsgründen anonym bleiben. Und es stellt sich beim Lesen doch immer die brennende Frage, wie viel ist davon wahr Ivana? Aber eben...möglich ist alles.

Online erhältlich unter [Orell Füssli](#).